

Änderungsantrag:

Einbringer: interfraktionell

Beschlussvorlage 02337/2008 verwiesen in:

Jugendhilfeausschuss

Ausschuss für Soziales und Wohnen

Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Anlage der Beschlussvorlage

02337/2008

„Fortschreibung Strategiepapier zur Entwicklung von Trägerverbünden in der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit 2009 - 2011“

1. Antrag:

Auf der Seite 11 des Strategiepapiers ist folgender Satz zu ergänzen:

„Die Schulsozialarbeit an den Grundschulen ist im Planungsbezirk I durch den Trägerbund abzusichern (Heineschule, Friedensschule, Reuterschule)

Auf der Seite 12 des Strategiepapiers ist folgender Satz zu ergänzen:

„Die Schulsozialarbeit an den Grundschulen ist im Planungsbezirk II durch den Trägerbund abzusichern (Grundschule Lankow, John-Brinkmann-Schule)

Auf der Seite 13 des Strategiepapiers ist folgender Satz zu ergänzen: „Alle noch nicht durch Schulsozialarbeit abgedeckten Grundschulen werden im Planungsbezirk III durch den Trägerverbund abgesichert.

Begründung:

Es wird die Notwendigkeit gesehen, auch Grundschulen mit Schulsozialarbeit zu versorgen. Hier obliegt es dem jeweiligen Trägerverbund in Kooperation mit den Schulen, wie diese umzusetzen ist.

2. Antrag

Im Strategiepapier ist die Schulsozialarbeit an der Beruflichen Schule Verwaltung durch das Fridericianum-Gymnasium im Trägerverbund I zu ersetzen.

Im Strategiepapier ist die Schulsozialarbeit an der Beruflichen Schule Technik durch das Goethegymnasium im Trägerverbund II zu ersetzen.

Begründung:

Es wird die dringende Notwendigkeit gesehen, insbesondere die Gymnasien der Landeshauptstadt mit Schulsozialarbeit abzusichern. Mittelfristig sind Vorschläge zu erarbeiten, inwieweit auch die Beruflichen Schulen mit Schulsozialarbeit versorgt werden können.

3. Antrag

Im Trägerverbund II werden für die offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus Lankow 2 Stellen eingerichtet. Eine dritte Stelle ist für mobile aufsuchende Arbeit im Trägerverbund verantwortlich.

Begründung:

Es wird die Gleichbehandlung Häuser gleicher Größe/Aufgabenspektrum/Einwohner umgesetzt. Dabei ist die mobile aufsuchende Arbeit zukünftig von hoher Bedeutung.

4. Antrag

Im Trägerverbund III werden für die offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus Deja vu 2 Stellen eingerichtet.

Begründung:

Es wird die Gleichbehandlung Häuser gleicher Größe/Aufgabenspektrum/Einwohner umgesetzt.

5. Antrag

Im Trägerverbund III wird für die mobile Arbeit beim Bauspielplatz eine Stelle eingerichtet.

Begründung:

Insbesondere in diesem Stadtteil wird die mobile aufsuchende Arbeit als wichtig eingeschätzt. Um diesem Stellenwert gerecht zu werden, wird diese beim Bauspielplatz installiert.

6. Antrag

Von der Verwaltung ist bis März 2009 zu berichten, wie die Migrationsarbeit insbesondere im Planungsbezirk III mit dem Trägerverbund den Bedarfen angepasst werden soll. Hier sind insbesondere Bundes- und Landesprojekte in die Planung einzubeziehen.

Begründung:

Die „Brücke“ hat in den vergangenen Jahren Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in ihrer Einrichtung betreut. Da dieses Angebot nicht weiter vorgehalten werden kann, müssen Alternativen im mittelbaren Umfeld genutzt werden. Hierbei sind insbesondere die Erfahrungen dieser Einrichtung für bedarfsgerechte Angebote zu nutzen.